



## Walters Wahlkreispost Nr. 18

Sehr geehrte Damen und Herren,

es vergeht keine Woche, in der der Strukturwandel in der Lausitz nicht Thema bei mir ist. Und das ist richtig so! Denn es hängt viel davon ab, ob die Transformation in unserer Region gelingt. Der Austausch mit ganz unterschiedlichen Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern, die mit dem Strukturwandel zu tun haben, spielt bei meiner Arbeit als Abgeordneter völlig zurecht eine wichtige Rolle.

Im Mai stand die Lausitz bei vielen Terminen im Mittelpunkt, zum Beispiel bei einem Austausch mit Abgeordneten der SPD-Bundestagsfraktion aus den verschiedenen Revieren. Besonders wertvoll war der Beitrag von unserem Lausitzbeauftragten Klaus Freytag, der im Bundestag darüber informiert hat, wo wir in der Lausitz stehen, welche Projekte gut laufen und wo es Herausforderungen gibt. Gleichzeitig haben wir auch Einblicke in die Entwicklung im Rheinischen Revier bekommen. Fazit: Der Westen kann in Sachen Transformation einiges von der Brandenburgischen Lausitz lernen! Darauf können wir stolz sein.



Wie der Strukturwandel im Lausitzer Revier vorangetrieben wird, hat sich der wirtschaftspolitische Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion Bernd Westphal Anfang Mai vor Ort angeschaut. Gemeinsam mit meiner Bundestagskollegin Maja Wallstein und den Experten des Projekts Revierwende waren wir im Industriepark Schwarze Pumpe, im Kraftwerk Schwarze Pumpe und im DOCK3 unterwegs. Wir haben die Gelegenheit genutzt, um mit den Gewerkschaften und Betriebsräten darüber zu sprechen, wie wichtig ihre Arbeit für eine erfolgreiche Transformation ist. Ich war begeistert vom großen Engagement und der positiven Einstellung vor Ort - trotz aller Herausforderungen!

Natürlich spielt auch die Wirtschaft eine wichtige Rolle beim Strukturwandel. Deshalb haben wir am 25. Mai auch in der Landesvertretung Brandenburg mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft über die Transformation gesprochen. Die LEAG hat ihre Pläne für ihr Grünes Powerhouse Lausitz vorgestellt. Das Energieunternehmen will bis 2030 das größte Zentrum für erneuerbare Energie in der Lausitz aufbauen. Damit könnten vier Millionen Haushalte sicher mit ökologischem Strom versorgt werden. Ein absolutes Zukunftsprojekt!

Welche Themen im Mai ansonsten noch auf meiner Agenda standen und wo ich unterwegs war, erfahren Sie wie immer weiter unten im Newsletter!

Viel Spaß beim Lesen!

Hannes Walter

## Meine Rede zum Handwerk

Wir brauchen in Deutschland mehr Handwerkerinnen und Handwerker. Wir brauchen mehr Azubis im Handwerk! Und wir brauchen dringend mehr Meisterinnen und Meister! Sonst werden wir die Klimawende nicht schaffen. Es ist deshalb richtig, dass wir das Aufstiegs-BAföG verbessern, um junge Menschen noch besser finanziell zu unterstützen. Es kommt dabei aber auch noch auf viele andere Faktoren an. Worauf, erfahren Sie in meiner Rede vom 11. Mai 2023.

Hier können Sie die Rede anschauen.



## Ein Tag bei der Post

Wie sieht der Alltag einer Postzustellerin aus? Davon hatte ich bisher nur eine ungefähre Vorstellung. Das wollte ich ändern. Deshalb habe ich am 16. Mai den neuen Zustellstützpunkt in Senftenberg besucht und eine Zustellerin in ihrem Postauto begleitet. Sie hat mir einen Einblick in ihre Arbeit gegeben - vom Befüllen einer Packstation bis zur Zustellung von Briefen und Paketen. Mein Fazit: Die Arbeit, die die Beschäftigten der Post täglich leisten, verdient großen Respekt!



## Besuch mit Kristian Klinck bei der HIL in Doberlug-Kirchhain

Zusammen mit meinem Bundestagskollegen Kristian Klinck habe ich die Heeresinstandsetzungslogistik GmbH in Doberlug-Kirchhain am 23. Mai besucht. Als Experte im Verteidigungsausschuss hat er gemeinsam mit mir und den Ansprechpartnern der HIL über den Bau einer neuen Instandsetzungshalle, den Stand der aktuellen und zukünftigen Ausbildungsmöglichkeiten sowie mögliche Verbesserungen bei der Ersatzteilbeschaffung für Bundeswehrfahrzeuge gesprochen. Wir werden uns in Zukunft gemeinsam für die Projekte der HIL einsetzen.



## Unterwegs mit Simona Koß in Senftenberg

Im Mai hat mich außerdem meine Bundestagskollegin Simona Koß im Wahlkreis besucht. Wir waren zusammen bei der Neuen Bühne Senftenberg zu Gast. Als Expertin im Kulturbereich ist Simona Koß genau die richtige Gesprächspartnerin für Intendant Daniel Ris und Verwaltungsleiterin Stefanie Frauwallner. Wir haben über das aktuelle Programm und die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen gesprochen. Außerdem haben wir uns über Projekte ausgetauscht, die in Zukunft geplant sind. Im Anschluss haben wir uns die verschiedenen Spielstätten angeschaut und sogar einen kurzen Abstecher zum AmphiTheater am Senftenberger See gemacht. Die Gespräche über die geplanten Projekte wollen wir mit Daniel Ris und seinem Team bei einem Besuch im Deutschen Bundestag fortsetzen.



## Unterwegs als Handwerksbeauftragter: Wie geht es dem Handwerk in Dresden?

Als Handwerksbeauftragter unserer Bundestagsfraktion ist es mir wichtig, immer wieder über den Tellerrand meines eigenen Wahlkreises zu blicken. Deshalb habe ich mich am 4. Mai auf den Weg nach Dresden zu meiner Bundestagskollegin Rasha Nasr gemacht. Gemeinsam haben wir den neuen Präsidenten des Zentralverbands des Deutschen Handwerks Jörg Dittrich bei der Handwerkskammer Dresden besucht. Mit ihm und Hauptgeschäftsführer Andreas Brzezinski haben wir über die Lage der Handwerksbetriebe in Dresden gesprochen. Wichtige Themen waren die Suche nach Azubis im Handwerk und die Änderungen beim Fachkräfteeinwanderungsgesetz. Im Anschluss haben wir den Betrieb von Eberhard Rink besucht, der zum Sanitär-, Heizung- und Klimahandwerk gehört. Vor Ort haben wir interessante Einblicke bekommen - gerade mit Blick auf den Einbau von Wärmepumpen.



## **Einladung zu meinen Sprechstunden im Juni**

Im Juni biete ich in Finsterwalde und Senftenberg Sprechstunden an, um mit den Menschen vor Ort ins Gespräch zu kommen. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist mir der direkte Austausch besonders wichtig.

Bei beiden Sprechstunden werden Ansprechpartner aus den Ortsvereinen dabei sein. So können die Bürgerinnen und Bürger nicht nur über bundes-, sondern auch kommunalpolitische Themen mit uns sprechen.

Los geht es am 7. Juni von 9 bis 11 Uhr auf dem Finsterwalder Marktplatz gemeinsam mit dem Ortsverein Finsterwalde. Neben mir stehen unter anderem der Stadtverordnete Dominic Hake und der Ortsvereinsvorsitzende Alexander Piske vor Ort für Gespräche bereit.

Am gleichen Tag (7. Juni) biete ich auch eine Sprechstunde in meinem Wahlkreisbüro in Senftenberg (Töpferstraße 2) an. Ich freue mich sehr darüber, dass Daniela Schob, Vorsitzende des SPD-Ortsvereins in Senftenberg, zwischen 16 und 17 Uhr gemeinsam mit mir für den Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung steht.

Da das Angebot bisher so gut angenommen wurde, führe ich auch im Juni meine Telefon-Sprechstunde weiter. Am 19. Juni bin ich zwischen 17 und 18 Uhr unter der Telefonnummer 03531 6083803 erreichbar.

## **Personelle Änderungen in meinem Bundestagsbüro**

Ende Mai verlässt mein Büroleiter Fabian Müller mein Berliner Büro, um sich nach fast 10 Jahren im Bundestag beruflich zu verändern. Ich bedanke mich herzlich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit, die Unterstützung beim Aufbau meines Büros und die verlässliche Organisation meines Teams in den letzten eineinhalb Jahren.

Ab Juni wird Nathalie Nied die Büroleitung in Berlin übernehmen. Sie ist bereits seit April 2022 in meinem Team und war bisher für die Öffentlichkeitsarbeit und die Handwerksthemen zuständig. Diese Aufgaben wird sie auch weiterhin betreuen.

---

Impressum:

Hannes Walter, MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

Telefon: 030 227 73 992

Fax: 030 227 23 73 992

Mail: [hannes.walter@bundestag.de](mailto:hannes.walter@bundestag.de)

<https://hannes-walter.spd.de/>

---